

# Dortmund blickt nordwärts

Projektnummer:	910
Projektgeneration:	B (2)
Projektfamilie:	Ökonomie
Themenfeld:	Stadtentwicklung
Stadtbezirk:	Innenstadt-Nord

## Ausgangslage

Der Rat der Stadt Dortmund hat die Verwaltung mit der Entwicklung eines Magistralenkonzepts beauftragt. Pilotprojekt hierfür ist die Entwicklung der Bornstraße.

Am 03.06.2016 fand in der WAM Medienakademie ein Magistralenworkshop statt, bei dem diskutiert wurde, wie die Einfallstraße Bornstraße ansprechender gestaltet werden kann.

Ergebnis des Magistralenworkshops ist, dass das Engagement ortsansässiger Unternehmen unabdingbar für ein ganzheitliches Konzept zur ansprechenden Gestaltung der Bornstraße ist. Die Gewerbetreibenden haben ein gesteigertes Interesse daran die Einfallstraße Bornstraße zu gestalten, da der Großteil der Kunden über die Bornstraße zu den Verkaufsflächen gelangt.

Einige Gewerbetreibende (S&E, Holz Kummer GmbH und Julius Ewald Schmitt GbR) haben die Initiative ergriffen und die Gründung einer Interessengemeinschaft Bornstraße angeregt.

## Projektbeschreibung

Auf Initiative einiger Gewerbetreibender (S&E, Holz Kummer GmbH und Julius Ewald Schmitt GbR) wird eine Interessengemeinschaft der Gewerbetreibenden an der Bornstraße und den umliegenden Straßen gegründet. Die Interessengemeinschaft wird die Veröffentlichung des Nordstadtmagazins „Nordmag“ inhaltlich unterstützen und dabei helfen, Spenden anzuwerben.

## Projektziele

- Schaffung von Identifikation mit der Bornstraße
- Steigerung und Entwicklung eines „Wir-Gefühls“
- Anwerbung von Gründungsmitgliedern
- Vernetzung der Gewerbetreibenden
- Gemeinsame Öffentlichkeitsarbeit
- Gemeinsames Veranstaltungsmanagement
- Aufwertung der Bornstraße und der anliegenden Straßen

- Beteiligung am Magistralenkonzept
- Vergrößerung des Bekanntheitsgrades der Gewerbeflächen rund um die Bornstraße
- Anwerbung neuer Händler
- Vielfalt der Bornstraße soll sichtbar werden
- Bornstraße als Wohn-, Arbeits- und Freizeitort bekannt machen
- Imageverbesserung des Standortes Bornstraße

## Projektträger und -partner

Kuratorium Projekt "nordwärts", Wirtschaftsförderung Dortmund, S&E, Holz Kummer GmbH & Co. KG, Julius Ewald Schmitt GbR und weitere anzuwerbende Unternehmen

## Geplanter oder voraussichtlicher finanzieller Rahmen

90.000 Euro für Öffentlichkeitsarbeit

## Geplante oder voraussichtliche Laufzeit

Nach einer Gründungsphase von einem Jahr soll die Interessengemeinschaft eigenständig bestehen.

## Förderung

Ca. 3.000 Euro durch die Koordinierungsstelle "nordwärts" für Öffentlichkeitsarbeit.